

Vaduz, den 25. Februar 2010

## **MEDIENMITTEILUNG**

### **Kostenziel im Gesundheitswesen zu wenig ambitiös**

Die Regierung hat in der Regierungssitzung vom 23. Februar 2010 das Kostenziel in der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) mit einer Steigerungsrate von maximal 4 % festgelegt.

FBP-Präsidium und –Fraktion sind von diesem Kostenziel enttäuscht. Schon für die Jahre 2007 und 2008 wurde die Kostensteigerung auf maximal 3 % festgelegt, folgend dem Grundsatz, dass ein Kostenziel nicht einfach die Fortschreibung des normalen Kostenwachstums darstellen darf. Ein Kostenziel muss ambitiös sein, weil es darum geht, das Kostenwachstum einzudämmen beziehungsweise die Kostenzuwachsrate insgesamt zu dämpfen.

Im 6-Punkte-Programm, welches anfangs Februar den Medien präsentiert wurde, spricht sich die FBP erneut für ein Kostenziel von 3 % aus. Unserer Ansicht nach braucht es eine ehrgeizige Vorgabe, damit die Zielsetzung der Dämpfung des Kostenwachstums im Gesundheitswesen erreicht werden kann. Weitere Vorschläge zur Weiterentwicklung des Gesundheitswesens wurden ebenfalls im 6-Punkte-Programm präsentiert.